

Seehundstation Nationalpark-Haus Norddeich

Dörper Weg 24
26506 Norden-Norddeich

Tel: 04931 - 973330
Fax:

info@seehundstation-norddeich.de
[www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/
norddeich](http://www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/norddeich)

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 15. November 2018 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Seehundstation
Nationalpark-Haus
Norddeich

©Joke Pouliart

Parken

Parkplatz für Menschen mit Behinderung



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung

©Joke Pouliart

Es ist ein allgemeiner Parkplatz vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 550 cm

Der Parkplatz ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 250 m

Anmerkungen für den Gast: Parkplätze befinden sich neben dem Tourist-Information in der Nähe der Bushaltestelle

Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich



Weg außen vom
Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung und
Bushaltestelle zum
Eingangsbereich

©Joke Pouliart

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 270 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Es sind Poller vorhanden.

Abstand zwischen den Pollern: 136 cm

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

ÖPNV

Bussteig - Ocean Wave

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 250 m

Breite der Bewegungsfläche entlang des Bahn-/Bussteigs/Schiffsanlegers: 300 cm

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Weg von der Haltestelle zum Eingang



Weg von der
Haltestelle zum
Eingang

©Joke Pouliart

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 250 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Es sind Poller vorhanden.

Abstand zwischen den Pollern: 136 cm

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Eingang

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Joke Pouliart



Eingangsbereich

©Joke Pouliart

Eingangstür

Lichte Breite des Durchgangs: 191 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

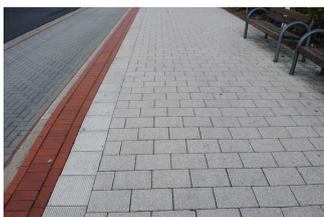
BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 400 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 350 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Anmerkungen für den Gast: Windfang mit zwei Automatik-Schiebetüren in Folge

Weg vom Parkplatz für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich



Weg außen vom
Parkplatz für
Menschen mit
Behinderung und
Bushaltestelle zum
Eingangsbereich

©Joke Pouliart

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 270 m

Der Weg ist von der Oberflächenbeschaffenheit her erschütterungsarm und leicht begeh- und befahrbar (z.B. Asphalt, engfugige Platten, etc.).

Es sind Poller vorhanden.

Abstand zwischen den Pollern: 136 cm

Maximale Längsneigung des Weges: 0 %

Maximale Längsneigung über eine Strecke von 0 m.

Kasse / Ticketschalter

Tresen/Kasse



Tresen

©Joke Pouliart

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 400 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Schalter/Tresen/der Kasse: 300 cm

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der höchsten Stelle 103 cm hoch.

Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 85 cm hoch.

Es ist eine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.

Es ist ein Kassendurchgang vorhanden.

Der Kassendurchgang ist 94 cm breit.

Flur/Weg/Gang innen

Foyer, Weg vom Eingang zur Rezeption



Foyer, Weg vom
Eingang zur
Rezeption

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 400 cm

Es ist kein Durchgang vorhanden.

Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum



Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum

©Joke Pouliart



Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 165 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Ausstellungsräume

Foyer, Rezeption, Shop



Foyer, Rezeption, Shop

©Joke Pouliart

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 191 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 400 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 350 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Lichte Breite des Durchgangs: 191 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 400 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 350 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 14 m

TIEFE des Raums: 12 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 94 cm

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Leben der Seehunde



Leben der Seehunde

©Joke Pouliart

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 160 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen werden in leichter Sprache bereitgestellt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: QR-Codes, Audioguide

Leben im Watt



Bild von Exponat Wattwurm im Bereich Leben im Watt

©Joke Pouliart

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 93 cm

Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen werden in leichter Sprache bereitgestellt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Video , QR-Codes, Hörstationen

Station/Objekt/Exponat außen

Ebbe und Flut



Exponat
Erlebnisstation
Ebbe und Flut

©Joke Pouliart

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 300 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 300 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Technische Hilfsmittel: Audio-Guide Multi-Media Guide Filme QR-Codes

Orientierung mit allen Sinnen



Orientierung mit
allen Sinnen

©Joke Pouliart

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 200 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 200 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Technische Hilfsmittel: Audio-Guide QR-Codes

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Hörstationen

Forscherbereich



Forscherbereich

©Joke Pouliart



Exponat und Erlebnisstation Wind im Forscherbereich

©Joke Pouliart

BREITE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 300 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor der Station / dem Objekt/Exponat: 250 cm

Die Station / das Objekt/Exponat ist im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.

Die Informationen sind im Sitzen lesbar.

Technische Hilfsmittel: Audio-Guide QR-Codes Filme Multi-Media Guide

Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum



Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum

©Joke Pouliart



Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 165 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Shop

Foyer, Rezeption, Shop



Foyer, Rezeption, Shop

©Joke Pouliart

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 191 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 400 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 350 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Lichte Breite des Durchgangs: 191 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 400 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 350 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 14 m

TIEFE des Raums: 12 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 94 cm

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum



Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum

©Joke Pouliart



Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 165 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Foyer, Weg vom Eingang zur Rezeption



Foyer, Weg vom
Eingang zur
Rezeption

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 400 cm

Es ist kein Durchgang vorhanden.

Öffentliches WC

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

©Joke Pouliart

Tür zum öffentlichen WC

Lichte Breite des Durchgangs: 106 cm

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 125 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 283 cm

Höhe der Türschwelle: 1 cm

Die Tür öffnet nach außen.

Die WC-Tür ist ohne Schlüssel zu öffnen.

WC

Es ist ein Unisex-WC.

Es ist ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Tiefe der WC-Schüssel: 54 cm

BREITE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 80 cm

TIEFE der Bewegungsfläche LINKS neben dem WC: 80 cm

BREITE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 47 cm

TIEFE der Bewegungsfläche RECHTS neben dem WC: 54 cm

BREITE der Bewegungsfläche vor dem WC: 283 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem WC: 106 cm

Höhe des Toilettensitzes: 46 cm

Es ist ein Haltegriff links vom WC vorhanden.

Höhe des linken Haltegriffes: 78 cm

Länge des linken Haltegriffes: 85 cm

Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.

Es ist ein Haltegriff rechts vom WC vorhanden.

Höhe des rechten Haltegriffes: 78 cm

Länge des rechten Haltegriffes: 85 cm

Der Haltegriff rechts vom WC ist hochklappbar.

Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.

Der Abstand zwischen dem linken und dem rechten Haltegriff beträgt 68 cm.

Waschbecken

BREITE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 283 cm

TIEFE der Bewegungsfläche vor dem Waschbecken: 126 cm

Höhe des Waschbeckens (Oberkante vorne): 83 cm

Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.

Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.

Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum



Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum

©Joke Pouliart



Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 165 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch



Alarm/Hilfsmittel - Erstgespräch

©Joke Pouliart

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Audioguides

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer angeboten.

Führung

Führung



Hinweise zur Führung mit Audioguide

©Joke Pouliart



Führung für Menschen mit Hörbehinderung

©Joke Pouliart

Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Rollstuhlfahrer an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.

Tagungsraum

Tagungsraum



Tagungsraum

©Joke Pouliart

Tür zum Raum

Lichte Breite des Durchgangs: 194 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 400 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

Lichte Breite des Durchgangs: 194 cm

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

BREITE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 400 cm

TIEFE der kleineren Bewegungsfläche vor/hinter der Tür: 150 cm

Höhe der Türschwelle: 0 cm

BREITE des Raums: 11 m

TIEFE des Raums: 11 m

Breite des schmalsten Durchgangs im Raum: 1000 cm

Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bestuhlung frei stellbar

Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum



Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum

©Joke Pouliart



Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 165 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.

Seehundbecken

Seehundbecken



Plätze für
Menschen mit
Behinderung
vor dem
Seehundbecken

©Joke Pouliart

Das Seeundbecken ist der zentrale Publikumsmagnet während der Fütterungszeiten der Seehunde. Über einer in Stufen angelegten Tribüne kann in das Becken, wie in ein grossen Aquarium, geschaut werden, um die Seehunde, die ausserhalb der Ausstellung leben, im Wasser beobachten zu können. Während der Fütterung werden über eine Lautsprecheranlage von aussen Informationen vom Tierpfleger an das Publikum innen über die Seehunde und ihre Lebensweise vermittelt. Es gibt speziell für Rollstuhlfahrer ausgewiesene Plätze auf der Ebene des Erdgeschoss / Ausstellung, sodass keine speziellen Rampen benutzt werden müssen. Die Flächen bieten viel Raum zum Drehen und Wenden. Auch Gruppen vom Menschen mit Behinderung finden ein ausreichendes Platzangebot.

Wege in der Ausstellung zu den verschiedenen Ausstellungsbereichen, Räumen, WC, Tagungsraum



Wege in der
Ausstellung zu
den verschiedenen
Ausstellungsbereichen,
Räumen, WC,
Tagungsraum

©Joke Pouliart



Wege in der
Ausstellung zu
den verschiedenen
Ausstellungsbereichen,
Räumen, WC,
Tagungsraum

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 50 m

Mindestbreite des Flurs/Weges/Ganges: 165 cm

Vorhandene Durchgänge sind mindestens 88 cm breit.